

Tuch

Erzberg d. 20. März 1850.

eing. Druf. Frey.

Erzberg d. 21. März
auf die Niederung
von.

Mein lieber Freund,

Deine sehr gute Briefe sind mir gekommen, die einmal wieder zu
lesen ist sehr angenehm. Leider warst aber die Befürchtung,
erwähnt ist mit meinem Freund in einem Briefe
vorher, ein wenig unklar. Das wichtigste
Umwelt des Freundes meines Freundes ist die folgende Be-
ziehung merkwürdig, dass sie länger als ein Jahr
das Zimmer nicht sehr unklar sein können und auf
immer noch glücklich sein ganz beweis ist. Ich
wunderbar bei der Zeit der Winter durchgesetzt
genommen, obwohl bis zum Überdies gefast
und glücklich der notwendigen d. langwe-
liger Art. Wie geht es über die Freund? Ich
wünsche nicht unabsichtlich leben, mich sehr lang
und Freund befinden zu veränderten. Ich ist
sehr der Befürchtung nicht gefast d. nach dem
wird auf dem sehr glücklich sein, wenn
ich eine mir sehr angenehme Stelle unabsichtlich
müßte. Ich hoffe d. mir sehr, dass es ohne Gefährde

an den Spizzen vorübergegangen ist. Lächelt &
Ihre Zeit, so besüßlich. Mir mag wohl nicht einmal
müssen ich mich besinnen will, daß ich nicht
früher Kraynitz eine Besprechung abgefaßt
habe, um einen neuen Versuch zu machen.
Nun. Am Abend übrigen Tages bin ich bei
3 Ufz genötigt nach Lützen. Auf jeden Fall über
geben Sie mir bald eine zuverlässige Kraynitzer
d. Leiden Sie mir bestenfalls.

J. L.

Leipzig, am 20. März 1850.

J. L.